

## Reinhard Mey

# "Der Rundfunkwerbungs - Blues"

Visit "[Der Rundfunkwerbungs - Blues](#)" on MotoLyrics.com

Der Rundfunkwerbungs - Blues

TEXT : Reinhard MeyMUSIK : Reinhard MeySÄ„NGER /

GRUPPE : Reinhard MeyHERAUSGESCHRIEBEN : Horst

W. Lnage (Info@HottiHotline.de)

Info zum Lied (Herkunft)

Dieses Lied stelle Reinhard Mey auf seiner Konzerttournee 1984 am Ende seines Konzertes vor. Zur Ent-stehung sagte er folgendes:"... und, es hat eine Vorgeschichte, dieses Lied: Im FrÄ¼hjahr dieses Jahres ist meine Schallplattenfirma auf den Gedanken gekommen, eine meiner Schallplatten mit Rundfunkwerbung zu bedenken. Und das nu' wiederum hatte den Nebeneffekt, daÄ ich von morgens bis abends am RundfunkempfÄ¼nger gesessen habe und immer auf den Werbungsblock gewartet habe, weil ich nu' unbedingt mal meine Werbung hÄ¼ren wollte. Und deswegen hab' ich dann einen Monat lang immer soo ein Ohr ausgefahren und habe intensiv, und mit Aufpassen, und mit sich Gedankenmachen, die Rundfunkwerbung gehÄ¼rt. Und, wenn Sie das nachmachen, dann werden Sie spÄ¼ren, daÄ Sie sich nach kurzer Zeit klebrig fÄ¼hlen, unappetitlich, behaart, eklig, Ä¼belrie-chend, weil Sie feststellen werden, daÄ Sie von den kosmetischen Segnungen, die da angepriesen werden, und die offensichtlich einen kultivierten Menschen von einem Ferkel in der Kuhle unterscheiden, nichts zu Hause haben! Und... (groÄer Beifall) ...Ich hatt' ja auch bloÄ so'n anonymes Rassierwasser aus'm Droge-riemarkt, und nicht diesen exklusiven Duft mit dem man sich abhebt. Und "die KrÄ¼nung" war, um nicht zu sagen "der Gipfel", daÄ ich also auch keine 275 m lange WÄ¼scheleine auftreiben konnte, auf der ich meinen ganzen WeiÄen Riesen hÄ¼tte ausbreiten kÄ¼nnen! Und... Ä¼brigens.... (wieder groÄer Beifall) Dann hab' ich mich nach einem Monat, vÄ¼llig am Boden zerstÄ¼rt, daran gemacht, an diesem Lied hier zu arbeiten! Und das isses hier nun ... "

Viertel nach 6: Der Radiowecker reiÄt mich mit

Werbung aus dem Traum,  
ich wirke ungepflegt und garstig, ohne den soften  
Badeschaum,  
mein Goldfisch kriegt die falsche Nahrung, die saub're  
WÄrsche starrt vor Schmutz,  
Jawohl! Ich bin ein Rabenvater, denn ich kauf' Windeln,  
mit dem alten NÄsseschutz...

BeschÄmt schleich ich mich in die Dusche, weil ich die  
falsche Seife hab',  
und mein Shampoo wÄscht meine Haare, ganz ohne  
Spannkraft, naÄ und schlapp,  
mein Kinn ist nicht seidig, geschmeidig, mein Hemd ist  
weis, aber nicht rein,  
denn meine Frau tauscht ihr Waschmittel gegen die  
doppelte Menge eines anderen Waschmittels ein!

REF.:

Wie soll ich damit weiterleben und wie komm' ich  
Ä¼ber diesen Tag,  
wenn mich die Grauschleier umgeben, und mein Chef  
meinen Kaffee nicht mag ??  
Mein ganzes SelbstbewÄtsein ist zu Mus -  
OH Mann ! Ich hab den Rundfunkwerbungsblues !

TagsÄ¼ber quÄlen mich die Zweifel: hab' ich schon  
FÄltchen im Gesicht ? Ich kÄnnte schwÄr'n : ich hab'  
auch Schuppen ! Nur, ich, ich weis es nur noch nicht !  
Werd' ich beim Knotentest versagen ? Wie  
Magenfreundlich wirke ich ? Ich spÄr's, ich krieg die  
Trockenstarre, und obendrein lÄt mich mein Deo  
jetzt im Stich !

Dann abends, ich sitz auf dem Sofa und warte auf den  
"GroÄen Preis".  
Die Werbung lÄuft und jemand sagt mir: "Ihr Hemd ist  
rein - ja - aber nicht weis ! "  
Ein and'rer sÄubert sein GebiÄ - und steckt es  
strahlend in den Mund. Ich armer Hund hab' eig'ne  
ZÄhne! Und die sind leider noch vollstÄndig, und  
ich fÄrchte auch fast alle noch gesund !

REF.:

Wie soll ich damit weiterleben und wie komm' ich  
Ä¼ber diesen Tag,  
ohne nach FrischwÄrts abzuheben,  
und ohne Haarausfall und Zahnbelag ??  
Ich bin ein fieser Kerl von Kopf bis FuÄ -  
OH Mann ! Ich hab den Rundfunkwerbungsblues !

Das Quiz beginnt. Da kommt der Champion. Oh! Der

weis alles ganz genau!  
Aber sein Hemd ist nicht aprilfrisch, und auch sein  
Weis ist eher grau !  
Sein Haar ist wuschisch, stumpf und strÄhzig; und  
auf der Stirn steht ihn der SchweiÄ !  
Und sicher riecht er wie ein Iltis! Aber phantastisch,  
was der Bursche alles weiÄ !

Der Kerl, der nimmt mir die Komplexe, warum hatt' ich  
die eigentlich ?Ab Heute SchluÄ mit dem Theater, ab  
heute riech' ich nur noch ich !Und ich seh' aus, wie ich  
halt ausseh'! Und schwitz wenn's sein soll wie ein Tier !  
Und kauf den Kaffee ohne GÄtesiegel und den  
Pudding ohne Farbstoff, und das schrubby  
Toilettenpa-pier !

REF.:

Ja! Damit kann ich weiterlebenso komm' ich Äber  
jeden Tag,  
und wer mich mag, der mag mich eben,auch wenn ich  
nicht die neue Slipeinlage trag'!  
Und ist mein weiÄer Kragen schwarz wie RuÄ,  
Ich bin ihn endlich los, den Rundfunkwerbungsblues !

Visit [Reinhard Mey](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.